

# Hochwassernadeln für viele Feuerwehrleute

Einsatzreiches Jahr für Langenhagener Ortsfeuerwehr



Die beförderten Kameradinnen und Kameraden mit Bürgermeister, Regionsfeuerwehrführung, Orts- und Stadtbrandmeister: Volker Kluth (von links), Mirko Heuer, Mark Rodenbeck, Stefan Dorschu, Justin Schütte, Moritz Fischer, Arne Boy, Martin Bombach, Charlene Skye Edge, Klaus Steingrube, Luca Meinert und Sebastian Osterwald.

Foto: Kjell Raschke



Die geehrten Kameraden (nicht abgebildet Wolfgang Hofmann): Volker Kluth (von links), Mirko Heuer, Rainer Betke, Oliver Schütte, Andreas Grefer, Moritz Fischer, Martin Bombach, Jörg Teller, Wilhelm Küper, Sebastian Osterwald und Arne Boy. Einem großen Teil der Mitglieder der Ortsfeuerwehr wurde die Hochwasserehrendadel verliehen.

Foto: Kjell Raschke

**LANGENHAGEN.** Jetzt fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Langenhagen statt. Der Saal im Gerätehaus an der Konrad-Adenauer-Straße war dabei sehr gut gefüllt.

Ortsbrandmeister Martin Bombach eröffnete die Versammlung mit einem ausführlichen Rückblick auf das Einsatzjahr 2025. Er sprach von einem erneut sehr einsatzreichen Jahr mit insgesamt 457 Anforderungen. Diese gliederten sich in 189 technische Hilfeleistungen, 111

Alarmierungen zu Brandeinsätzen, 122 Fehlalarme, 29 Brandsicherheitswachen sowie sechs Termine zur Brandschutzerziehung in Schulen.

Neben den Zahlen und Fakten ließ der Ortsbrandmeister auch das Einsatzgeschehen Revue passieren. Besonders in Erinnerung geblieben seien drei größere Brände zu Beginn des Jahres: zunächst ein Brand in einem Gewerbebetrieb am Pferdemarkt, knapp 24 Stunden später ein Dachstuhlbrand in der Bahnhof-

straße sowie am 4. Januar 2025 eine Wohnung, die infolge einer Explosion in Vollbrand stand. Im weiteren Jahresverlauf folgten zahlreiche weitere Wohnungsbrände sowie Verkehrsunfälle. Martin Bombach merkte kritisch an, dass die Zahl der Alarmierungen erneut gestiegen sei, bei denen keine Gefahr in Verzug bestand und die Feuerwehr lediglich aufgrund von Ungeheuld alarmiert wurde. An dieser Stelle appellierte er eindringlich an die Bevölkerung, den Notruf

verantwortungsvoll zu nutzen. Darüber hinaus berichtete Bombach über weitere Themen des vergangenen Jahres. Dazu zählten unter anderem das 2025 gestartete Social-Media-Projekt der Ortsfeuerwehr, bei dem neben der regelmäßigen Einsatzberichterstattung, spannender Videos und zahlreichen Challenges, auch die negativen Begleiterscheinungen thematisiert wurden.

Außerdem blickte er auf zahlreiche Veranstaltungen zurück, wie den Leistungsnachweis, die Jahreshauptdienstbesprechung und das Jubiläumsfest in Hamm, sowie das Schützenfest mit dem dazugehörigen Schießen um die Feuerwehrkette, das Promi-Bobeln sowie eine gemeinsame Radtour. Kritisch sprach er auch die zahlreichen Baustellen im Stadtgebiet an, die insbesondere für Einsatzfahrzeuge Herausforderungen darstellen. Bürgermeister Mirko Heuer nahm diese Kritik auf und war zuversichtlich gerade, dass es gerade in der Kommunikation der Baustellen 2026 Signifikante Verbesserungen geben wird. Abschließend ging Bombach auf Veränderungen im Feuerwehrwesen ein, darunter die Einführung von Divera, neue Einsatzkleidung sowie personelle Veränderungen in der Führung. Auch die großen Änderungen im Gefahrgutzug wurde angesprochen.

Im Anschluss folgte der Bericht zur Fort- und Weiterbildung, zu Lehrgängen sowie Sonderdiensten durch Moritz Fischer. Er sprach allen Kameradinnen und Kameraden, die sich ehrenamtlich in der Aus- und Fortbildung engagieren, einen besonderen Dank aus.

Es schlossen sich die Berichte aus den Abteilungen an. Kinderfeuerwehrwart Stefan Stolte und Jugendfeuerwehrwartin Franziska Husser berichteten über das abwechslungsreiche Dienstgeschehen und die zahlreichen Aktivitäten der feuerwehrbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Danach folgte letztmalig der Bericht von Harald Garlich über die Aktivitäten der Altersabteilung im vergangenen Jahr. Er kündigte an, sein Amt als Sprecher der Altersabteilung im Laufe dieses Jahres niederzulegen. Den Abschluss der Berichte bildete

Sicherheitsbeauftragter Kevin Kley, der auf eine erhöhte Zahl sicherheitsrelevanter Vorfälle hinwies und eindringlich zu besonderer Vorsicht im Einsatz- und Übungsdienst appellierte.

Bürgermeister Mirko Heuer richtete in seinen Grußworten einen besonderen Dank an die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Zudem verkündete er, dass das freie Schwimmen künftig auch für die Mitglieder der Altersabteilung möglich sei.

Weiterhin appellierte er entschieden gegen Gewalt gegenüber Einsatzkräften.

Grußworte kamen außerdem von der Regionsfeuerwehrführung und unserer Partnerfeuerwehr Hamm-Werries.

Im Rahmen der Versammlung wurden mehrere Kameradinnen und Kameraden befördert und geehrt:

- Zum Feuerwehrmann / zur Feuerwehrfrau: Charlene Skye Edge, Mark Rodenbeck
- Zum Oberfeuerwehrmann: Luca Meinert
- Zum Oberlöschmeister: Justin Schütte, Klaus Steingrube, Stefan Dorschu
- Zum Brandmeister: Martin Bombach
- Geehrt wurden außerdem:
  - Oliver Schütte für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft
  - Andreas Grefer und Wilhelm Küper für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
  - Rainer Betke für 50 Jahre langjährige Mitgliedschaft
  - Wolfgang Hofmann für 60 Jahre langjährige Mitgliedschaft
  - Jörg Teller mit der Ehrendadel in Bronze des LFV Niedersachsen

Zudem wurden allen Kameradinnen und Kameraden die „Hochwasser-Ehrendadel“ verliehen, die im Winter 2023/2024 an den Einsatzstellen oder auch im Hintergrund während des Hochwassers geholfen haben.



Heinz Sielmann Stiftung

Foto: © Adobe Stock/WildMedia

## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.** Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder.

Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)

## Sicher im Alltag

18. Februar: Präventionsrat lädt zu spannendem Mitmach-Vortrag ins DGH Krähenwinkel ein

**LANGENHAGEN.** Der Präventionsrat Langenhagen lädt gemeinsam mit dem Polizeikommissariat Langenhagen und dem DRK Krähenwinkel-Kaltenweide zu einem besonderen Informationsnachmittag ein.

Unter dem Titel „Achtung Betrug – Gefahren früh erkennen und sicher reagieren“ erwartet die Gäste am Mittwoch, 18. Februar, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel ein interaktiver Vortrag – begleitet von Kaffee und Kuchen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktbeamtin Daniela Latzel gestaltet den Nachmittag mit einem praxisnahen Einblick in die

Welt der Trickbetrüger. Die Besucherinnen und Besucher hören realitätsnahe, nachgesprochene Betrugsanrufe und können direkt üben, wie sie in solchen Situationen sicher reagieren. „Wir möchten Menschen stärken, damit sie Betrugsnetze früh erkennen und gar nicht erst in Gefahr geraten“, erklärt Justyna Scharlé, Leiterin des Präventionsrates.

Auch das DRK Krähenwinkel-Kaltenweide freut sich auf die Veranstaltung. „Unser Seniorentreff lebt von Abwechslung – mal unterhaltsam, mal alltagspraktisch. Dieser Vortrag verbindet beides und bietet echten Mehrwert“, betont Horst Waldfried,

Vorsitzender des DRK-Ortsvereins.

Für Daniela Latzel ist das Thema eine Herzensangelegenheit: „Die Sicherheit älterer Menschen liegt mir besonders am Herzen. Dieser Vortrag bietet eine ideale Gelegenheit, sich über aktuelle Betrugsformen an Haustür, Telefon und im Internet zu informieren – und gleichzeitig konkrete Verhaltenstipps für den Ernstfall mitzunehmen.“

Einrichtungen und Vereine, die Interesse daran haben, diesen kostenfreien Vortrag ebenfalls bei sich anzubieten, können sich gerne direkt an den Präventionsrat wenden: [praeventionsrat@langenhagen.de](mailto:praeventionsrat@langenhagen.de)